Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/IV/2

Vorlagen-Nummer
0391/2012

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	30.01.2012

Mobile Kita im Sürther Feld; Anfrage der CDU-Fraktion in der BV 2 vom 16.01.2012

Mobile Kita im Sürther Feld

AN/0055/2012
Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Mit Schreiben vom 16.01.2012 bittet die CDU-Fraktion in der BV 2 (Rodenkirchen), folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2012 zu setzen:

„Die Dezernentin und auch der Oberbürgermeister haben eine mobile Kita – kurzfristig zu errichten – in 2012 im Sürther Feld zugesagt.

1. Wo soll die mobile Kita errichtet werden? (genaue Standortangabe!)

2. Wie viele Plätze in wie vielen Gruppen wird diese Kita haben (U3/Ü3)?

3. Wann wird diese Kita in Betrieb gehen?

Der aktuelle Bedarf an Betreuungsplätzen für U3/Ü3 liegt derzeit bei ca. 500 Plätzen für die Stadtteile Rodenkirchen, Sürth, Weiß, Hahnwald. Selbst wenn eine mobile Kita mit ca. 60 Plätzen entsteht, ist dies ein Tropfen auf den heißen Stein.

1. Was passiert mit den übrigen Betreuungsplatzsuchenden?

2. Warum werden für eine Übergangszeit keine weiteren mobilen Kita's errichtet?
   Ein entsprechendes städtisches, erschlossenes Grundstück ist an der Eygelhovener Str. auf dem Gelände der ehemaligen Gesamtschule und der Übergangsheime vorhanden. Da hier bisher kein Bebauungsplan besteht, ist mit der Bebauung frühestens in 5 Jahren zu rechnen. Eine Konzentration von Kita's an diesem Standort ist vielleicht keine ideale Lösung, aber besser als nichts.

Antwort der Verwaltung:

Zu 1: Wo soll die mobile Kita errichtet werden? (genaue Standortangabe!)

Die temporäre Einrichtung soll auf der Fläche, die später für den Neubau der Feuerwehr vorgesehen ist, errichtet werden. Diese Fläche ist auf dem in der Anlage beigefügten Kartenauszug blau gekennzeichnet.

Zu 2: Wie viele Plätze in wie vielen Gruppen wird diese Kita haben (U3/Ü3)

In der Einrichtung werden voraussichtlich 22 Plätze für Kinder U3 und 48 Plätze für Kinder Ü3 angeboten, also insgesamt 70 Plätze.

Zu 3: Wann wird diese Kita in Betrieb gehen?

Bei einem planmäßigen Verlauf kann die Inbetriebnahme in diesem Jahr erfolgen.

Zu 1 (zweiter Absatz): Was passiert mit den übrigen Betreuungssuchenden?

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und unter Einbeziehung der freien Träger wird jedem Kind mit Rechtsanspruch ein Betreuungsplatz angeboten. Dabei kann es sich leider nicht in jedem Fall um einen Platz in der „Wunsch-Einrichtung“ handeln. Dem Kriterium der Wohnortnähe wird jedoch – im Rahmen des Zumutbaren – Rechnung getragen.

Zu 2 (zweiter Absatz): Warum werden für eine Übergangszeit keine weiteren mobilen Kita’s errichtet?
Ein entsprechendes städtisches, erschlossenes Grundstück ist an der Eygelhovener Str. auf dem Gelände der ehemaligen Gesamtschule und der Übergangsheime vorhanden. Da hier bisher kein Bebauungsplan besteht, ist mit der Bebauung frühestens in 5 Jahren zu rechnen. Eine Konzentration von Kita’s an diesem Standort ist vielleicht keine ideale Lösung, aber besser als nichts

Für die Errichtung weiterer temporärer Einrichtungen stehen derzeit keine geeigneten Grundstücke zur Verfügung.
Die angesprochene Fläche an der Eygelshovener Str. wird kurzfristig ausgeschrieben mit der Festlegung auf Wohnungsbau und der, für den potentiellen Investor verpflichtenden Auflage, auf einer dafür vorgehaltenen Fläche von 2.500 Qm² einen Kindergartenneubau im Investorenmodell zu errichten.